

*Lassen wir Gott handeln und begnügen wir uns damit,
mit ihm zusammenzuarbeiten.*

- Vinzenz von Paul -



Am Fest des hl. Bischofs Godehard hat Gott die Sehnsucht unserer lieben Mitschwester

SCHWESTER MARIA JOHANNITA – Dorothea Blodau

erfüllt und sie in sein himmlisches Reich aufgenommen.

Geboren am 17. März 1931 in Grüssau Kreis Landeshut/Niederschlesien,
aufgenommen in die Kongregation am 3. April 1951,
gestorben am 5. Mai 2018 im Haus Katharina in Hannover.

Schwester M. Johannita stammt aus Niederschlesien. Nach der Vertreibung im Frühjahr 1946 fand sie mit Mutter und Geschwistern eine zweite Heimat in Liebenburg. Hier arbeitete sie zuerst auf einem Bauernhof und dann als Hausmädchen. In unserem Krankenhaus St. Vinzenz in Braunschweig erlernte sie das Kochen und war dann auf einer Krankenstation tätig.

In diesen Jahren wuchs in ihr die Gewissheit, dass Gott sie in unsere Gemeinschaft ruft. Im April 1951 folgte sie diesem Ruf und legte am 30. April 1953 ihre erste Profess ab. Nach bestandenen Krankenpflege-Examen war sie in unseren Krankenhäusern in Duderstadt und Hamburg-Harburg als Stationsleitung eingesetzt. Nach einer weiteren Ausbildung erwarb sie 1970 die Berechtigung zur Verwaltung einer Dispensieranstalt und war mehr als 23 Jahre in der Apotheke des Krankenhauses Mariahilf in Hamburg-Harburg tätig.

1994 wurde ihr das Amt der Oberin im Krankenhaus Mariahilf übertragen. Durch ihre jahrzehntelange Verbundenheit mit dem Haus und den Mitarbeitenden wurde sie sehr geschätzt und konnte die menschliche und christliche Atmosphäre mitprägen.

Im April 2001 kam sie in das Krankenhaus St. Vinzenz in Braunschweig. In der Funktionsabteilung, bei Sonographie und EKG, kümmerte sie sich liebevoll und aufmerksam um die Patienten und hatte ein offenes Ohr für die Mitarbeitenden.

Schwester Johannita lebte sehr verbunden mit ihren schlesischen Wurzeln. Sie hatte eine tiefe Frömmigkeit, die sie mit ihrem Leben verband und gerne mit anderen teilte. Durch ihr waches Gespür für leidende und suchende Menschen stärkte sie viele und schenkte aus dem Schatz ihrer Glaubenserfahrung. Ihr besonderer Schutzpatron war der hl. Josef, auf den sie in allen Lebenslagen vertraute.

Von 2011 bis zur Auflösung des Konvents im Herbst 2014 gehörte sie als Seniorin zum Konvent auf dem Bernwardshof. Die letzten Jahre verbrachte sie im Haus Katharina in Hannover. Immer mehr zunehmende gesundheitliche Einschränkungen belasteten sie. Nun hat Gott sie von allen Leiden befreit. Wir wissen sie geborgen in seiner Liebe und bleiben ihr in Dankbarkeit und im Gebet verbunden.

Hildesheim, den 5. Mai 2018

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Die Beerdigung ist am Montag, dem 14. Mai 2018, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof im Döhrbruch in Hannover-Kirchrode. – Anschließend feiern wir das Auferstehungsamt in der Kapelle des Vinzenzkrankenhauses in Hannover-Kirchrode.